

Heartbeat

Nachtclub Matrixx

Von Seiyuna-chan

Kapitel 1: Der Nachtclub Matrixx

One Night Stand
Akt 1/Part1

Der Nachtclub Matrixx

Katsuki □

Der Mond allein erhellte ein wenig die dunkle Nacht. Die Straßen waren menschenleer und keiner konnte diese Ruhe des Abends noch stören. Das Einzige, was diese nächtliche Ruhe störte, war der eindeutige Bass aus dem Club direkt vor seiner Nase. Neonlichter von diesem Gebäude ausgehend, strahlten gegen den schwarzen Nachthimmel und erzeugten ein mystisches Licht. Kreuzen am Himmel gegeneinander und signalisierten den Standort, wo man sich nachts einfinden konnte. Seine Hände waren tief vergraben in den Hosentaschen seines schwarzen Anzuges. Sein Blick lag argwöhnisch auf dem Gebäude, wo ihm mit großen neongrünen Schriftzügen der Name 'Matrixx' entgegen leuchtete.

Ein unscheinbares Gebäude lag vor seinen Füßen, was keinen Aufschluss darauf gab, was sich im inneren Verborgenen hielt. Die neongrünen Lichterketten umrahmten die wenigen verdunkelten Fenster und den Haupteingang des Gebäudes. Ließen den Club beinahe wie eine gewöhnliche Bar wirken.

Doch das war Irrtum.

Direkt vor seiner Nase befand sich seine Stammbar – *der Nachtclub Matrixx*.

Doch es war kein normaler Club, wo man sich sinnloses Ausziehen und rekeln nackter Frauen an der Stange ansehen konnte.

Nicht ausschließlic.

Nein.

Dieser Club war berühmt für seine verschiedenen Shows auf der Bühne, um ihr Publikum damit zu begeistern. Unter der Woche war es eine gewöhnliche Stripbar, wo man speziell dafür angestellte Frauen oder Männer an der Stange in äußerst aufreizender Kleidung tanzen sehen konnte. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) hingegen gab es sogenannte Burleque-Shows zu sehen oder aber auch unbekannte Bands, die mit ihren Einlagen die Gäste begeisterten und ihr Debüt feierten. Zwei Welten, die in nur einem einfachen Club aufeinandertrafen. Heute war Freitagabend, was nichts Geringeres bedeutete, als das es heiße Tänze an der Stange zu sehen geben würde. Halbnackte Menschen, die sich für Geld an der Stange vergnügten und die Besucher in unglaubliche Hitze versetzten. Auf Wunsch gab es sogar Lapdance. Was hier jedoch nicht gerade billig war. Das wusste er aus Erfahrung.

Zudem war die *Matrixx* keine Bar, wo man nur Frauen tanzen sehen konnte, sondern auch Männer waren dort vertreten. Diese Bar war berühmt dafür, auf jegliche Art von Bedürfnissen einzugehen und hielt nichts von Geschlechtertrennung. Es war sowohl eine Hetero als auch eine Gay-Bar. Egal zu welchem Geschlecht man sich hingezogen fühlte. Hier spielte es keine Rolle und genau das war es, was diesen Club so beliebt machte.

Vorallem die Tatsache, dass es hier hübsche Männer zu sehen gab, war ein Grund für den Blonden hierherzukommen. Denn er war *ausschließlich* am männlichen Geschlecht interessiert, was nicht gleich hieß, das er den Frauen abgeneigt gegenüber stand und dem weiblichen Geschlecht weniger Beachtung schenkte. Den einen oder anderen Lapdance hatte er schon von einer Frau genossen. Sie waren wirklich schön anzusehen, aber er wusste schon lange, dass er schwul war. Intimitäten kamen für ihn mit einer Frau nicht in Frage. Ganz im Gegensatz zu seiner rothaarigen Begleitung.

Welcher ihn nach einem verdammt ätzenden Arbeitstag ins *Matrixx* schleppte, wo er doch viel lieber zu Hause ins Bett gefallen wäre. Stattdessen stand er nun im Anzug vor dem Club und das nur, weil Kirishima sich in eine beschissene Tänzerin verguckt hatte, welche Freitags einen ihrer Auftritte hatte. Oder zumindest, welche Freitags hier arbeitete. Die beiden trafen sich schon eine Weile und sie hatte ihn auch gebeten vorbeizukommen. Da der Vollidiot aber nicht alleine herkommen wollte, hatte er ihn förmlich dazu gezwungen, ihn zu begleiten. Nunja da sein Tag heute ohnehin beschissen lief und nichts so funktionierte, wie er es gerne hätte, hatte er nichts dagegen, sich ein wenig zu betrinken. Wenn er schon nicht schlafen durfte, musste der Tag eben mit Alkohol ertränkt werden. Mit diesen Gedanken ließ er sich schließlich dazu überreden, seinen besten Freund doch noch zu begleiten.

Er, *Katsuki Bakugou* war 26 Jahre alt und stellvertretender Geschäftsführer der berühmten Marketingfirma *Plus Ultra*. Da sie zurzeit an einem großen Auftrag arbeiteten und sein Chef Aizawa dementsprechend Stress machte, hatte er kaum Pausen und Stress ohne Ende. Da kam ihm ein wenig Druckabbau gerade recht. Einen solchen konnte man am besten in einem Nachtclub finden insofern etwas Passendes vor seine Füße fiel. Ansonsten würde er wohl andere Register ziehen müssen und bisschen Kohle dafür springen lassen, wobei das in diesen Club nicht angeboten wurde. Zumindest nicht offensichtlich, soweit er das von Kirishima gehört hatte. Er

selbst hatte noch nie für Sex bezahlt und hatte dies auch nicht nötig. Normalerweise fand sich schnell etwas Passendes immerhin war er alles andere als hässlich. Er sah gut aus und wusste, wie er mit seinen Reizen umgehen musste, um sich die Welt gefügig zu machen. Er bekam immer das, was er wollte. Dennoch hatte er wenig Zeit, um seine Bedürfnisse nachzugehen. Seine letzte Beziehung, wenn man es als solches betiteln konnte, lag schon eine Weile zurück. Meist hielt er sich mit flüchtigen Bekanntschaften über Wasser.

"Ich hoffe sie war noch nicht dran! Komm schon Bro, sonst verpassen wir sie noch", quengelte sein Freund bereits, als er sich ihm näherte. Eijiro war sein persönlicher Assistent und auch sein jahrelanger bester Freund. "Tsk", schnaubte er bloß und folgte dem aufgedrehten Rothaarigen, der bereits an ihm vorbei in den Club gestürmt war.

Als sie durch die unscheinbare – mit grünen Neonlichtern verzierte Eingangstür eintraten, standen sie beinahe unmittelbar vor dem Türsteher. Dieser beäugte sie kurz kritisch und ließ sie dann mit einem nicken zum dahinterliegenden Vorhang voranschreiten. Da die beiden ohnehin fast jedes Wochenende hier verbrachten, kannte man sie bereits.

Sie waren mittlerweile beliebte Stammgäste des *Matrixx*.

Der Club der von außen so klein wirkte, hatte im inneren zwei Bereiche.

So erstreckten sich vor den beiden zwei Glastüren. Die rechte Tür führte in den Discobereich, wo man feiern und sich mit Freunden betrinken konnte. Meistens hielten sie sich auch dort auf. Die Linke Tür hingegen war der Bereich mit der entsprechenden Bühne, der Stange und den angrenzenden Räumen für andere Angebote. Hier war es auch wesentlich ruhiger. Der Bass war hier nicht ganz so laut, wie in dem Raum nebenan. Da sie gekommen waren, um sich eine Show anzusehen, führte sie ihr Weg auch durch die linke Glastür.

Kirishima drückte die Tür nach innen auf und schon drang laute Bassmusik an ihre Ohren. Jedoch nicht so laut, dass man sich nicht mehr verständigen konnte, dennoch musste man lauter miteinander sprechen. Die Musik war rhythmisch passend zu den Tanzeinlagen, die mitten im Raum stattfand und kaum zu übersehen war.

Im Inneren war reges Treiben zu vermerken. Es stank nach Schweiß, Alkohol und fremden Menschen. Doch genau dieser Geruch war es, der seine Anspannung lockerte und ihm Freude auf den kommenden Abend bescherte. Auf der Bühne tanzte eine blonde Frau mit einem knappen rosafarbenen Oberteil und einen sehr gewagten Minirock in derselben Farbe. Dieser ließ unerlaubte Blicke zu und regte zudem die Fantasy eines Mannes an. Zumindest die seiner Begleitung, da dieser seine Augen kaum von der Dame lassen konnte und eindeutig zu lange starrte. Dafür, dass er wegen einer anderen Tänzerin hier war, fielen ihm beinahe die Augen aus dem Kopf.

Ausgenommen von den ansehnlichen TänzerInnen an der Stange, waren die Kellnerinnen ein absoluter Blickfang. Diese schwirrten durch den Raum und bedienten

die Gäste.

Die Kellnerinnen trugen eine kurze schwarze Short mit grünen Streifen an den Seiten, dazu schwarze Strümpfe, die etwa 10 Zentimeter vor der hautengen Hose endete und dazu knielange schwarze Stiefel. Darüber ein bauchfreies schwarzes Top mit tiefen Ausschnitt und dem *Matrixx* Club Logo darauf abgebildet. Die schmalen Träger des Tops waren vor der Brust verkreuzt und brachten damit die Oberweite gut zur Geltung. Dazu kamen die grünen Hosenträger, die an der Short befestigt waren. Die Hosenträger gingen rechts und links von der Short über die Brust, den Schultern nach oben, kreuzten sich am Rücken und waren ebenso an der Rückseite am Bund der Hose wieder befestigt. Diese Uniform trug jede Angestellte Servicekraft, in diesem Club.

Grün war die Clubfarbe des *Matrixx*.
Viele nannten es auch das *Matrixx-grün*.

Eijiro grinste lüstern und blickte einer Dame nach der anderen hinterher. Katsuki juckte das eher weniger, auch wenn grün einer seiner Lieblingsfarben war. Einen männlichen Kellner hatte er bis Dato noch nie gesehen, dieser wäre eher in seinem Interesse.

Seinen besten Freund vor sich herschiebend, kamen sie auch endlich an der Bar an. Zusammen setzten sie sich auf die grünen Barhocker und blickten auf die Bühne. Dort vollendete gerade die blondhaarige Tänzerin ihre letzten Moves ihrer Show. Eijiro rann bereits der Sabber zwischen seinen Haifischzähnen hindurch, während Katsuki nur die Augen verdrehte. So war das immer zwischen ihnen, da ihr Geschmack einfach grundverschieden war.

Zum Glück.

Er stupste seinen Freund mit dem Ellbogen an und zog warnend eine Augenbraue nach oben. Sofort errötete der Rothaarige etwas und blickte wieder nach vorne. Senkte peinlich berührt seinen Kopf und spielte auf seinem Schoß mit seinen Fingern. Katsuki verdrehte seine Augen. So verhielt sich Eijiro immer, wenn ihm etwas peinlich war.

Ungeduldig warteten die beiden auf eine Bedienung. Scheinbar schien keine Tussi Zeit für sie zu finden. Katsuki wurde langsam immer gereizter und trommelte mit seinen Fingern auf die Theke. Er hasste nichts mehr, als warten zu müssen. Er wollte endlich ein kühles Bier seinen Rachen hinab kippen. Auf sein Winken hin deutete ihm eine Kellnerin nur, das er gleich dran wäre.

Gott, wie er das Warten hasste.

Nach weiteren nervigen Minuten des Wartens eilte endlich jemand herbei. Die Person tauchte direkt vor seinem Blickfeld auf.

Seine roten Augen blieben an dem markant gebauten Oberkörper hängen und den zierlichen, in schwarzen Handschuhen gepackten Fingern genau davor. Der eindeutige Typ hinter der Bar trocknete gerade ein Glas mit einem Geschirrtuch. Hinter dem Glas erkannte Katsuki einen gut gebauten, muskulösen Oberkörper. Das schwarze – leicht bauchfreie Tanktop ließ die Konturen seiner Muskeln gut durchscheinen. Das Tanktop hatte auf seiner Brust das Matrix Clubwappen, endete knapp über seinen Bauchnabel, doch mehr konnte er nicht sehen, da der Rest des Kerls von der Bar verdeckt wurde. Über dem verdammt engen Tanktop konnte er zwei grüne Hosenträger erkennen, welche wohl mit der Hose verbunden waren, die er jedoch nicht sehen konnte. Ähnlich gehalten wie bei den Damen nur eben für Männer.

Er hatte hier noch nie einen männlichen Kellner gesehen und Herrgott nochmal war der Kerl scharf! Er knurrte leise angeregt und blickte daraufhin verstohlen in das fragende, engelsgleiche Gesicht des Kellners mit den auffallenden grünen Haaren. Diese Sommersprossen auf seinen Wangenknochen brachten seine grünen Augen richtig zur Geltung. Dieses intensive Grün seiner Augen zog ihn in einen Bann. Er ertrank regelrecht in diesen smaragdgrünen Augen, die förmlich im Licht des Clubs leuchteten.

Alles, woran Katsuki noch denken konnte, war alles andere als jugendfrei. Er fragte sich, wie sich der Kleine wohl anfühlen würde, wenn er unter ihm lag. Schreiend vor Lust. Sich wand. Sein Blick fiel auf diese weichen, verlockenden Lippen, wo er sich fragte, wie er wohl schmecken würde. Süß oder-
Ein schnipsen zweier Finger vor seinen Augen, holte ihn wieder zurück ins Hier und Jetzt. Er blinzelte und blickte in das nun grinsende Gesicht des Kellners. Er knurrte verärgert und zischte: "Was?"

Der grünhaarige Kellner grinste ihn frech entgegen, leckte sich leicht über die Lippen und stützte sich auf seinen verschränkten Händen über die Theke zu ihm. Katsukis Herzschlag beschleunigte sich abrupt und auch sein Blut zirkulierte sofort Richtung Süden. "Ich wollte wissen, ob du mich weiter mit den Augen ausziehen oder ob du doch noch etwas zu trinken bestellen willst", raunte er in sein Ohr und zwinkerte dann. "Ach und Mund zu", er streckte seinen Finger aus und legte diesen unter sein Kinn, lächelte dabei zuckersüß "du sabberst", damit schob er mit dem Finger seinen Mund nach oben. Der tatsächlich offen stand. Katsuki schluckte schwer.

Ob er wirklich gesabbert hatte?

Wundern würde es ihm nicht.

Fuck!

~.~•□•~.~

□-lich Willkommen in meinem kleinen Universum <3

Kleine Anmerkung, Akt 1 sollte ursprünglich ein One-Shot werden, es war auch in einem Dokument verpackt und sprengte so ziemlich den Rahmen. Ich habe es liebevoll in 6 Teile geteilt. Wenn euch der Plot, das Universum gefällt, werde ich die Story dazu noch schreiben. Ansonsten schließ ich es mit dem One Night Stand ab.

Akt 1 ist zudem komplett aus Katsukis Sicht. Bei einer etwaigen Fortsetzung würde in den Sichten der beiden gewechselt werden. Auch kommt am Ende ein Spezial Kapitel aus der Welt von Izuku.

Ich hatte beim Überarbeiten die Storyidee dazu und würde es auch schreiben, kommt ganz auf das Feedback an und wie die Story im Endeffekt ankommt.

Na dann, wir lesen uns <3

Eure Seiyuna